



*Elli Mobility*  
***Fleet Report***

*Insights und Strategien für die Flotte 2030*

# Inhaltsverzeichnis

In diesem Fleet Report erfahren Sie:

## 1. Wie

sich die Branche entwickelt und warum Flotten entscheidend für die Mobilitätswende sind.

## 2. Welche

Investitionen Unternehmen planen und welche Herausforderungen sie dabei sehen.

## 3. Wie

Kosten, Vorurteile und fehlende Strategien den Umstieg bremsen – und wo Chancen liegen.

## 4. Welche

Ansätze den Weg zu einer (teil-)elektrifizierten und effizienten Flotte ebnen.

## 5. Welche

Lösungen Elli Mobility bietet und wie Unternehmen damit heute starten können.

# Einleitung

Die Transformation der Mobilität - verstanden als der Übergang von konventionellen Verbrennungsmotoren zu elektrifizierten Antrieben - betrifft vor allem **Flotten**. Sie fahren täglich Tausende Kilometer, werden regelmäßig erneuert und können den Wandel schneller vorantreiben als der Privatmarkt. Gleichzeitig stehen Unternehmen vor großen Herausforderungen. Kosten, Komplexität und Unsicherheit bremsen viele Investitionen.

Um ein klares Bild zu bekommen, hat Elli Mobility, eine 100%ige Tochtergesellschaft von Elli (Volkswagen Group Charging GmbH), **500 Flottenverantwortliche in Deutschland** befragt. Die Ergebnisse zeigen, wo Unternehmen investieren wollen, welche Hürden sie sehen und welche Chancen ungenutzt bleiben. Dieser Report fasst die zentralen Erkenntnisse zusammen und ordnet sie ein.

*„Flotten haben das Potenzial, zur tragenden Säule eines vernetzten Energie- und Mobilitätssystems zu werden, aber dafür müssen wir Komplexität reduzieren, Betriebskosten senken und den Umstieg wirtschaftlich attraktiv machen.“*

**Joschi Jennermann, CEO Elli Mobility**



*„Wenn wir die Total Cost of Ownership (TCO) konsequent im Blick behalten, wird die Elektrifizierung von Fuhrparks nicht nur zur ökologischen Notwendigkeit, sondern auch zum wirtschaftlichen Vorteil.“*

**Sebastian Steffen, CFO Elli Mobility**



# Flotten im Wandel

Die Branche steht an einem Wendepunkt.

Jedes

## 2. neu zugelassene Fahrzeug

auf den Straßen ist ein Firmenfahrzeug. Diese prägen Mobilität und Kosten vieler Unternehmen. Wir haben Flottenverantwortliche befragt, um zu verstehen, wie sie auf die steigende Bedeutung der Elektromobilität reagieren. Die Umfrage zeigt, dass der Markt in einem kritischen Übergang steckt.

Die

## Transformation

ist unvermeidbar. Unsicherheit über Kosten und Komplexität bremst viele. Unternehmen suchen Lösungen, die planbar und modular sind. Es geht darum, den Druck auf Budgets mit Investitionen in die Zukunft zu verbinden.

Trotz

## wirtschaftlicher

Herausforderungen bleibt der Fuhrpark ein stabiler Kostenblock. Viele Unternehmen bauen ihn aus, vor allem im Bereich nachhaltiger Mobilität. Das ist ein positives Signal für die Branche.

# E-Mobilität rückt in den Fokus

## Flottenbudgets bleiben stabil und sind eine Investition in die Zukunft.

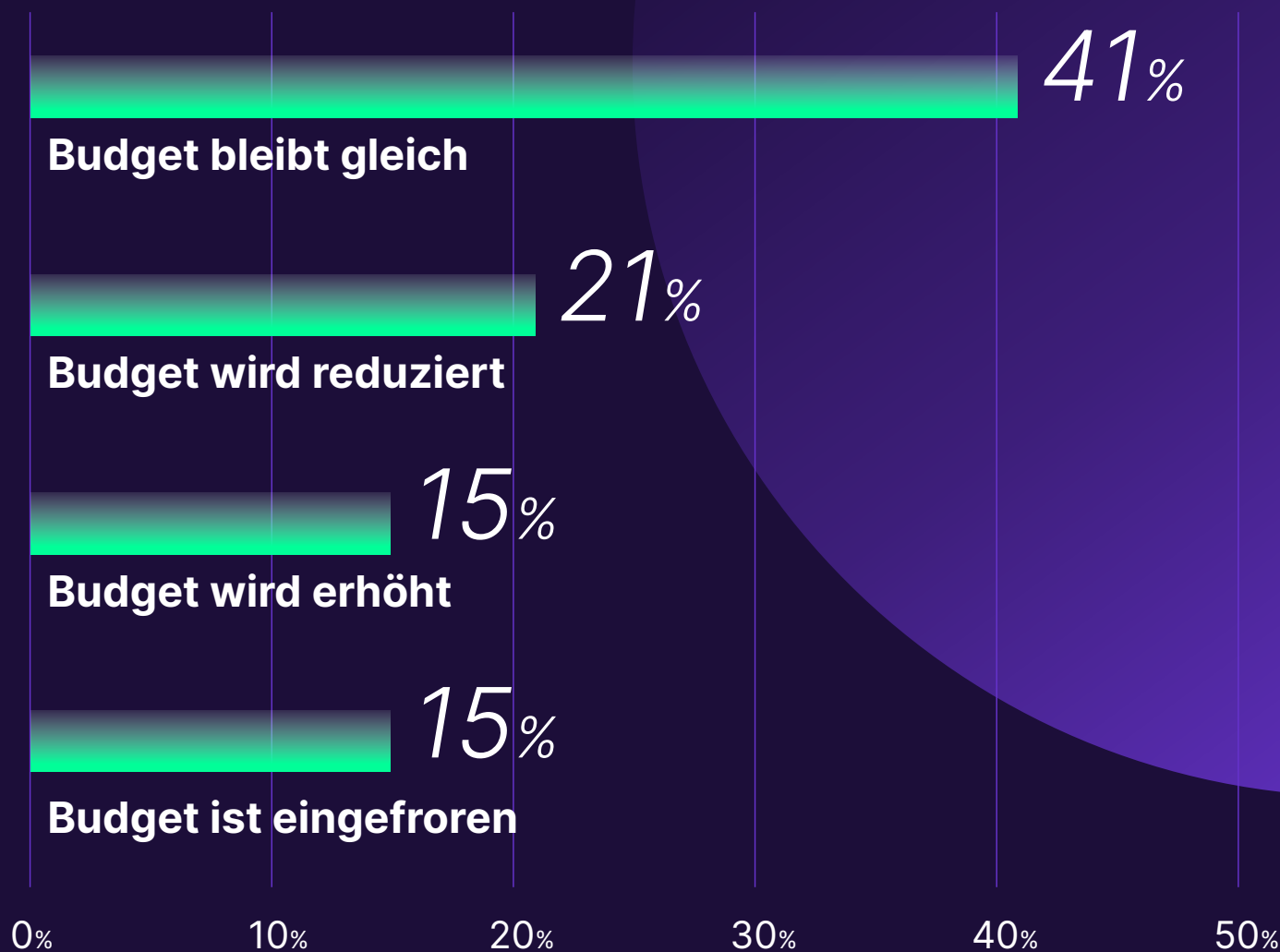
Elektrofahrzeuge stehen an erster Stelle. 31 Prozent der Unternehmen planen Investitionen in diesen Bereich. Direkt dahinter folgt der Aufbau eigener Ladeinfrastruktur mit 26 Prozent. Hybride spielen mit 19 Prozent eine kleinere Rolle. Die Daten zeigen, dass Unternehmen den Wechsel zur Elektromobilität nicht mehr aufschieben.

Mehr als die Hälfte der Flotten hält ihr Budget stabil oder stockt es sogar auf. Angesichts der angespannten Wirtschaftslage ist das ein starkes Signal. Der Fuhrpark gilt als unverzichtbarer Kostenblock. Wer hier in Zukunftstechnologien investiert, sichert sich langfristig Vorteile.

Politische Vorgaben verstärken den Druck. Ab 2025 verpflichtet das GEIG Gesetz\* Eigentümer größerer Gebäude mit Parkplätzen zum Aufbau von Ladepunkten. Damit wächst die Zahl der Standorte, an denen Ladeinfrastruktur verpflichtend wird. Unternehmen, die frühzeitig handeln, vermeiden Engpässe und Kostensteigerungen.

Deutschland | Fuhrparkmanager  $\geq$  10 Fahrzeuge

## Wie wirkt sich aktuell die herausfordernde wirtschaftliche Situation auf das Fuhrparkbudget Ihres Unternehmens aus?



Stat. Fehler Gesamtergebnis: 10,1% | Stichprobengröße: 500 | Befragungszeitraum: 07.08.25 - 24.08.25 | Gerundete Ergebnisse | Ausgewertet nach Gesamtergebnis

# 56%

 halten ihr Budget stabil oder erhöhen es.

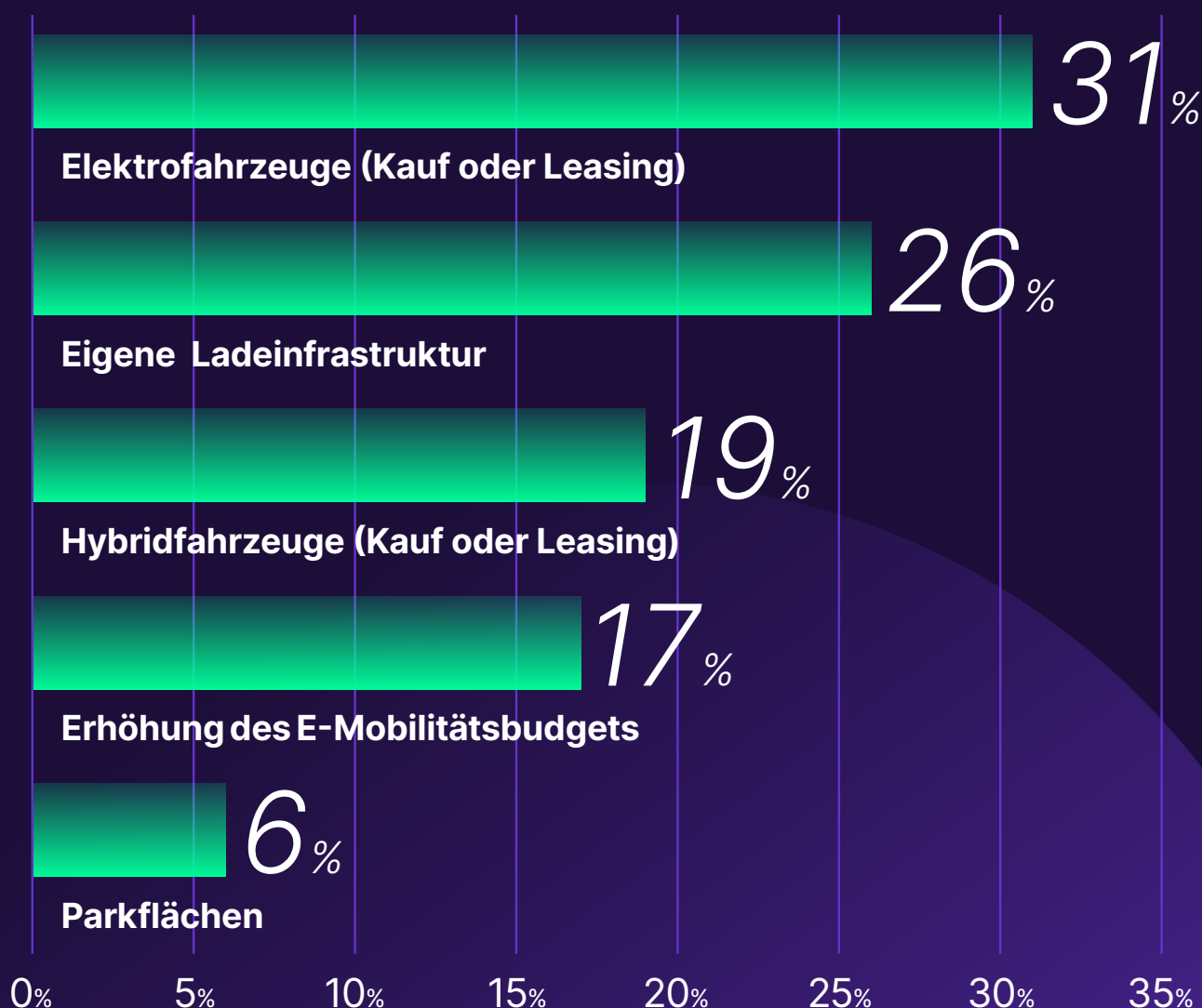
Die Daten zeigen, dass Unternehmen investieren wollen und können. Doch Investitionen allein lösen die Probleme nicht. Unsere Umfrage macht deutlich, in welchen Bereichen Flottenverantwortliche noch zögern. Sie zeigt die größten Unsicherheiten, die fehlenden Strategien und die Chancen, die heute noch ungenutzt bleiben.

# Investitionen zeigen klare Richtung

Die Mehrheit der Unternehmen richtet ihren Fuhrpark auf nachhaltige Mobilität aus. Elektrofahrzeuge sind die wichtigste geplante Investition, gefolgt von Ladeinfrastruktur und Hybridlösungen. Das bestätigt den Trend zur Elektrifizierung, zeigt aber auch den steigenden Bedarf an Planung und Umsetzung.

Fuhrparkmanager ≥ 10 Fahrzeuge

**Welche Investitionen plant Ihr Unternehmen in den kommenden Jahren im Bereich Fuhrpark?**

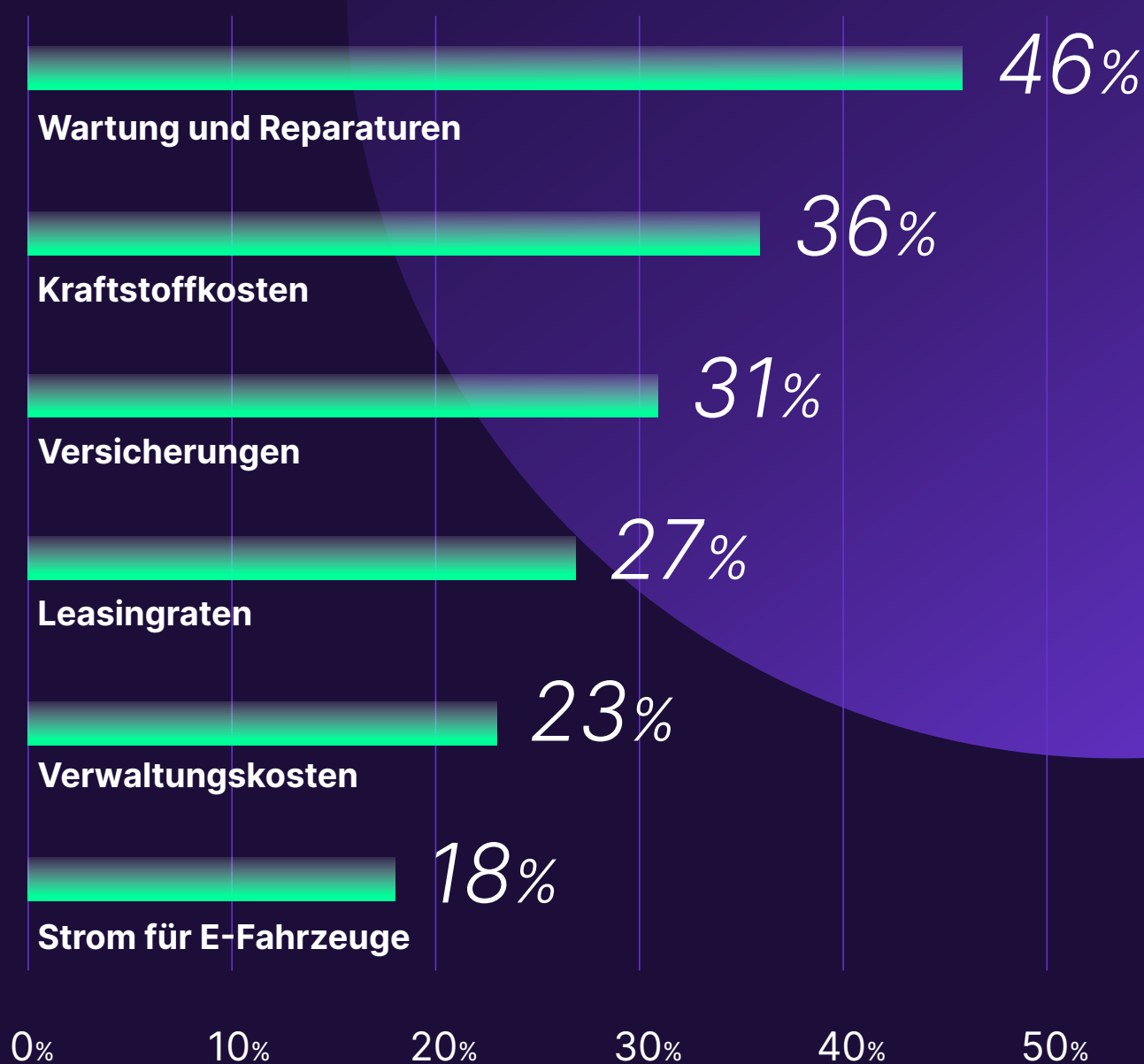


Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 10,4% | Stichprobengröße: 500 | Befragungszeitraum: 07.08.25 – 24.08.25 | Gerundete Ergebnisse

Kosten bleiben der zentrale Treiber. Vor allem Kraftstoff dominiert die Gesamtkostenstruktur neben Wartung- und Reparaturen. Genau hier liegen große Einsparpotenziale, etwa durch smarte Lade- und Energielösungen.

Deutschland | Fuhrparkmanager  $\geq 10$  Fahrzeuge

## Was sind aus Ihrer Sicht die größten Kostentreiber im Fuhrpark?

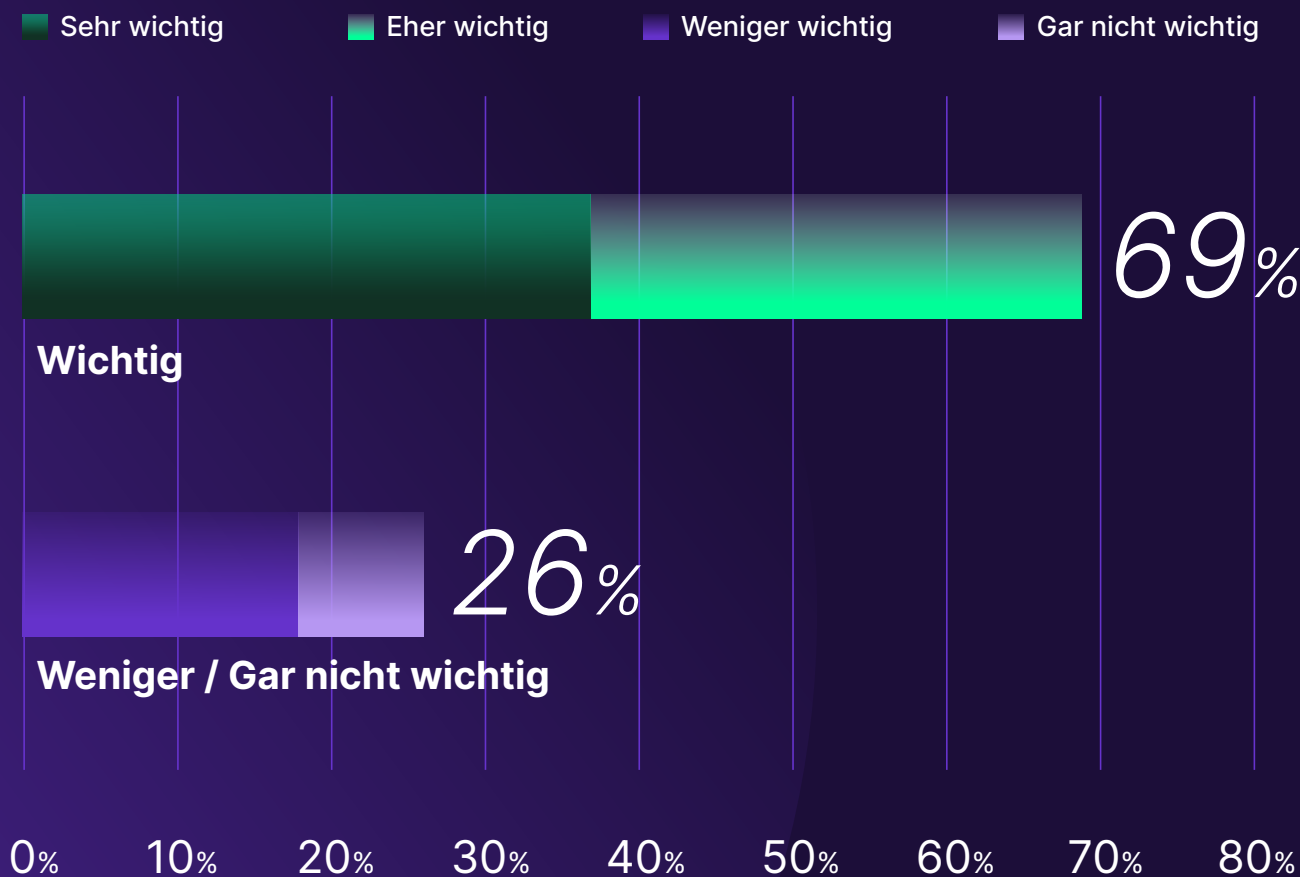


Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 10,1% | Stichprobengröße: 500 | Befragungszeitraum: 07.08.25 | Gerundete Ergebnisse | Ausgewertet nach Gesamtergebnis

Fast sieben von zehn Flottenverantwortliche nennen Kostensenkung als oberste Priorität. Budgets bleiben stabil oder steigen, doch die wirtschaftliche Erwartung an jeden Euro ist hoch.

Deutschland | Fuhrparkmanager ≥ 10 Fahrzeuge

## Wie wichtig ist es für Ihr Unternehmen, die Gesamtkosten des Fuhrparks aktiv zu senken?



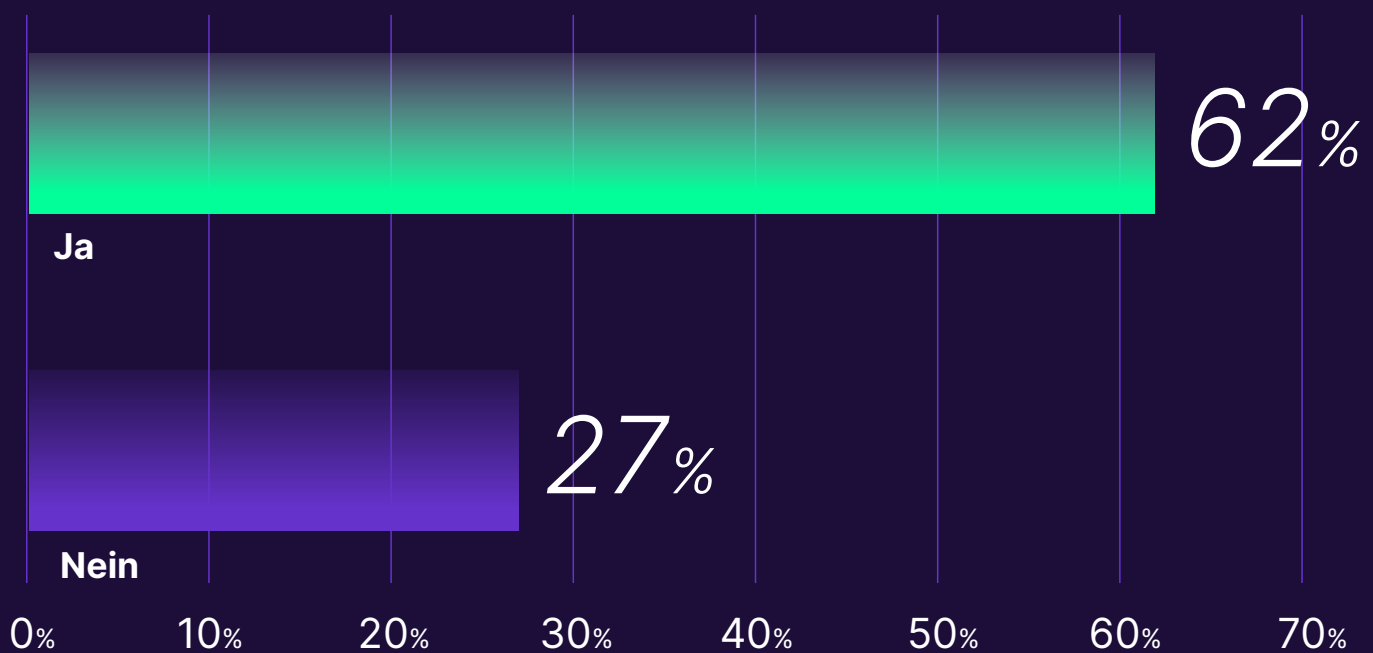
Stat. Fehler Gesamtergebnis: 10,2% | Stichprobengröße: 500 | Befragungszeitraum: 07.08.25 - 24.08.25 | Gerundete Ergebnisse | Ausgewertet nach Gesamtergebnis

# Zwischen Ambition und Unsicherheit

Trotz des Kostendrucks fehlt vielen Unternehmen der konkrete Plan. Über ein Drittel der Befragten gibt an, nicht zu wissen, wie sich operative Kosten senken lassen. Das verhindert eine gezielte Steuerung und lässt Chancen ungenutzt.

Deutschland | Fuhrparkmanager  $\geq 10$  Fahrzeuge

**Sind Ihnen für den Fuhrpark Ihres Unternehmens konkrete Einsparpotenziale bekannt?**

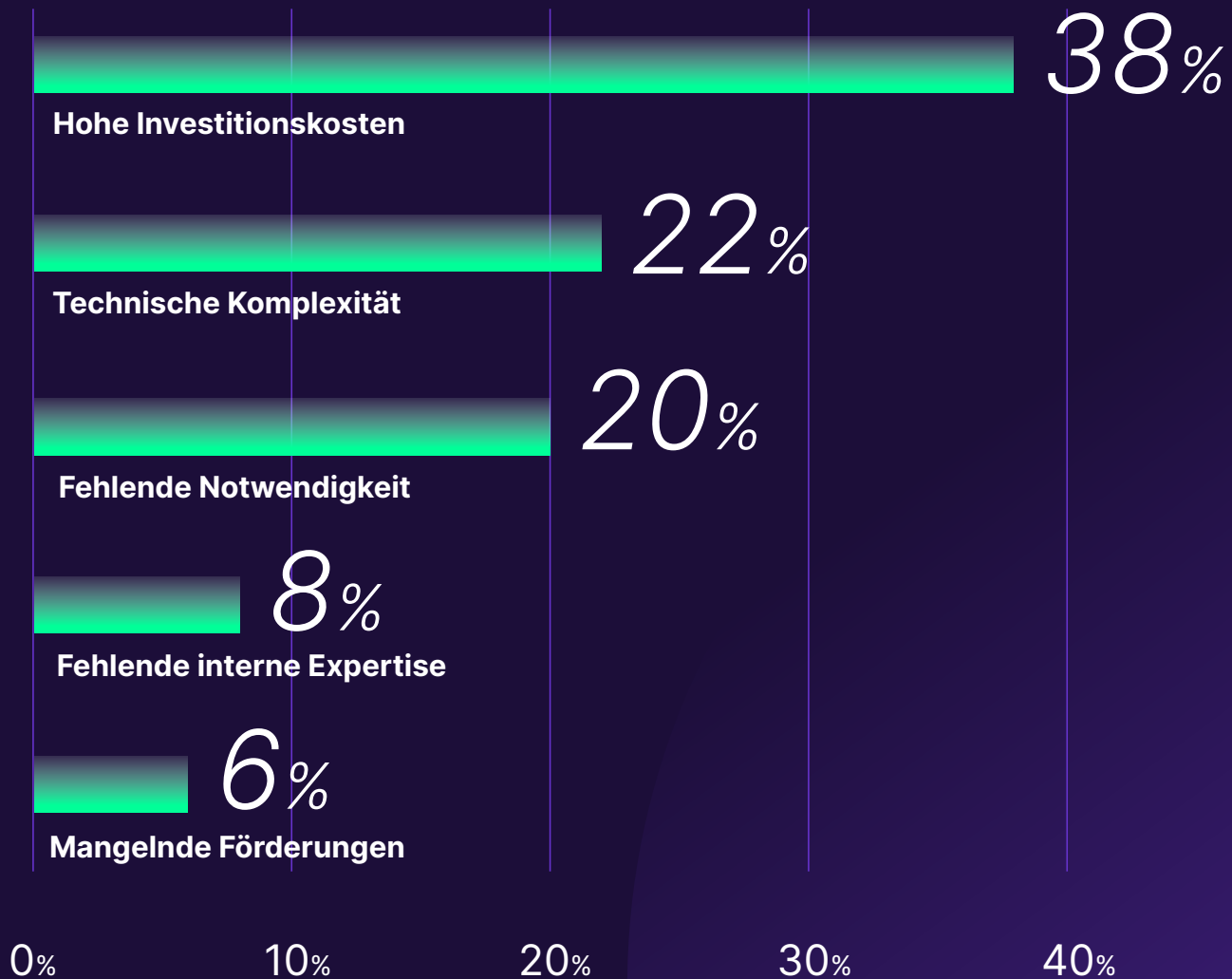


Stat. Fehler Gesamtergebnis: 10,5% | Stichprobengröße: 500 | Befragungszeitraum: 07.08.25 - 24.08.25 | Gerundete Ergebnisse | Ausgewertet nach Gesamtergebnis

Bei der Elektrifizierung zeigen sich klare Hürden. Hohe Investitionskosten, komplexe Infrastrukturprojekte und fehlendes Know-how bremsen die Umsetzung. Das ist der größte Ambivalenzpunkt – der Investitionswille ist da, die Kostenangst aber auch.

Deutschland | Fuhrparkmanager  $\geq$  10 Fahrzeuge

## Was hindert Sie aktuell daran, eine E-Mobilitätsstrategie in Ihrem Unternehmen umzusetzen?



Stat. Fehler Gesamtergebnis: 10,1% | Stichprobengröße: 500 | Befragungszeitraum: 07.08.25 - 24.08.25 | Gerundete Ergebnisse | Ausgewertet nach Gesamtergebnis

Die Zahlen machen deutlich: Der Wille ist da, aber die Umsetzung stockt. Hier setzt strategische Beratung an, die Kostenrisiken minimiert und Struktur in den Wandel bringt.

Unsicherheit entsteht oft durch fehlendes Wissen. Viele Vorbehalte basieren nicht auf Fakten, sondern auf alten Annahmen. Genau hier setzt Aufklärung an. Wer die realen Kosten, Reichweiten und Möglichkeiten kennt, kann Entscheidungen fundiert treffen und Investitionen absichern.

# Schluss mit Vorurteilen

Viele Flottenverantwortliche stehen vor denselben Bedenken. Elektrofahrzeuge seien zu teuer, hätten zu wenig Reichweite oder die Ladeinfrastruktur sei unzureichend. Diese Vorurteile halten Investitionen zurück. Doch die Zahlen und die Praxis zeigen ein anderes Bild.

**Mit einer E-Flotte kommt man nicht weit. Jede Fahrt ist riskant.**

Moderne E-Autos erreichen heute Reichweiten von 400 bis über 500 Kilometern. Das genügt für viele Flottenfahrer. Pflegedienste fahren im Schnitt 47 km pro Tag, selbst im Außendienst sind rund 300 km pro Tag möglich. Damit decken E-Fahrzeuge viele Einsatzbereiche ab. Für längere Dienstreisen bieten Schnellladestationen eine praktikable Lösung.

**Es gibt nicht genug Ladestationen, um sicher von A nach B zu kommen.**

Das Ladesäulenregister der Bundesnetzagentur enthält 133.931 Normalladepunkte und 43.443 Schnellladepunkte, die am 1. September 2025 in Betrieb waren. In ganz Europa stellen diverse Anbieter wie Elli sogar über 900.000 Ladepunkte zur Verfügung.

**Das Laden dauert viel zu lang. Dafür habe ich keine Zeit.**

Dank moderner Schnellladetechnologie gehört langes Warten der Vergangenheit an. An einer 150 kW-Schnellladestation kann ein E-Auto in etwa 15 bis 30 Minuten auf 80 % geladen werden – ideal für eine kurze Pause oder Zwischenstopp. Zudem entwickelt sich die Ladetechnologie stetig weiter, sodass in naher Zukunft noch kürzere Ladezeiten erwartet werden können.

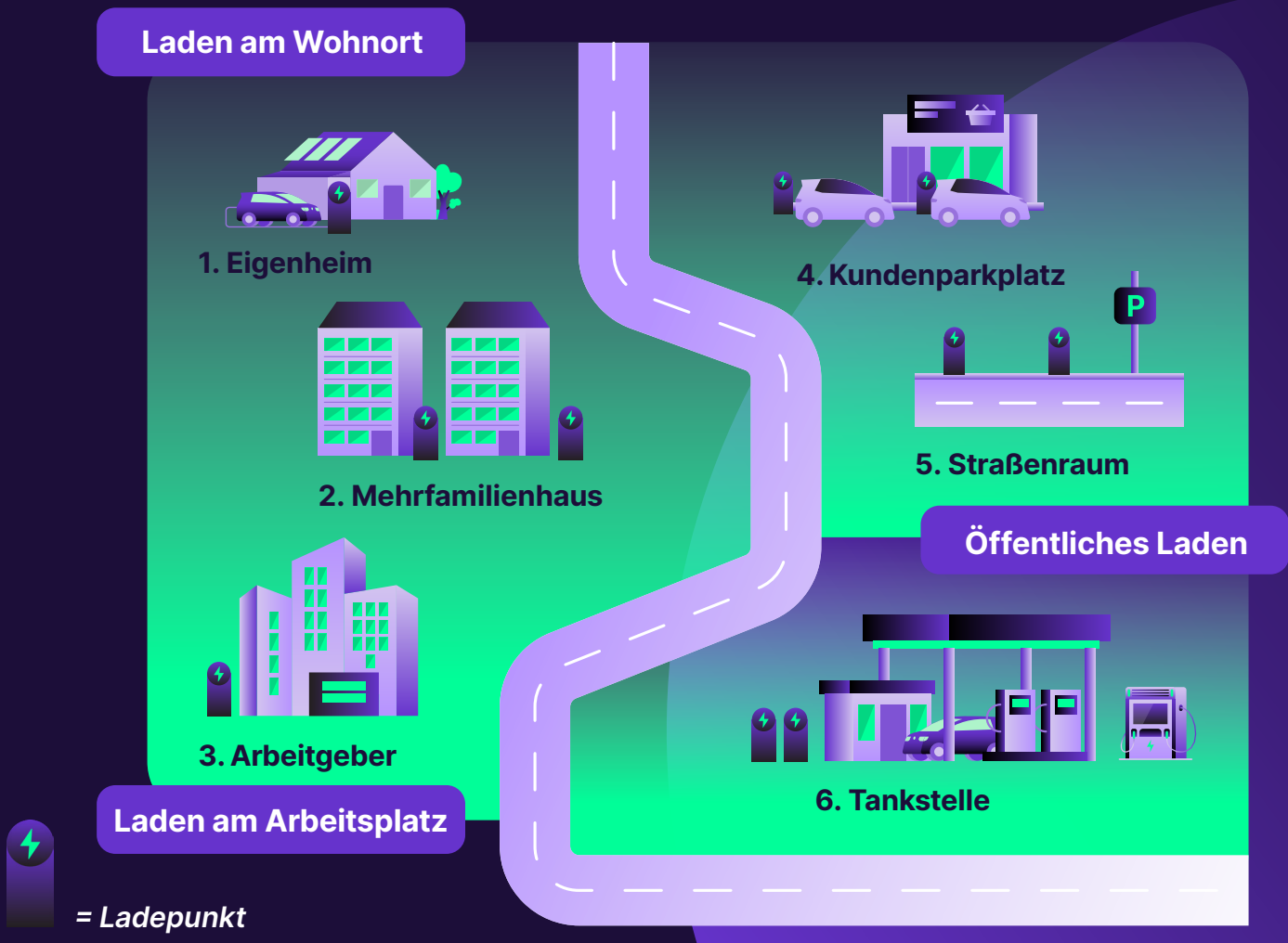
**E-Autos sind viel teurer als Verbrenner.**

Diese Bedenken können jedoch entkräftet werden: Der zunächst höhere Preis eines E-Autos amortisiert sich im Vergleich zu einem Verbrenner schnell durch niedrigere Betriebskosten, wie geringere Tankkosten und Versicherungsprämien. Vor allem wenn Heimpladen in Kombination mit einer PV-Anlage oder einem dynamischen Stromtarif erfolgt.

# E-Laden vs. Tanken

Kosten sind der größte Hebel im Fuhrpark. Kraftstoff macht mehr als ein Drittel der Gesamtkosten aus. Ein genauer Vergleich zeigt, dass Laden – vor allem am eigenen Standort – deutlich günstiger ist als Tanken.

Wer 100 Kilometer elektrisch fährt, spart im Vergleich zum Tanken, je nach Ladeart, zwischen 3,21 € (öffentlich) und 5,10 € (zu Hause) in Bezug auf den Treibstoff. \*\*



## 1. Eigenheim

Garage bzw. Stellplatz im Eigenheim

## 2. Mehrfamilienhaus

Parkplätze (z.B. Tiefgarage von Wohnanlagen, Mehrfamilienhäusern)

## 3. Arbeitgeber

Firmenparkplätze auf privatem Gelände

## 4. Kundenparkplatz

Kundenparkplätze bzw. Parkhäuser (z. B. Einkaufszentren)

## 5. Straßenraum

Lademöglichkeiten der Städte oder Kommunen

## 6. Tankstelle

Autohof, Raststätte, Autobahnparkplätze

\*\* Angaben basierend auf internen Berechnungen: Verbrennerfahrzeug mit einem Verbrauch von 7,7 L/100 km (Benzin-/Dieseläquivalent) bei einem Kraftstoffpreis von 1,80 €/L. Batterieelektrifahrzeug mit einem Durchschnittsverbrauch von 15 kWh/100 km (kombiniert), mit öffentlichem Laden zu 0,71 €/kWh und Heimpladen zu 0,37 €/kWh.

# Der Weg zum elektrischen Standort

Wer am Standort lädt, spart am meisten. Damit das klappt, braucht es eine klare Struktur. Nicht jedes Fahrzeug braucht denselben Ladepunkt. Wichtig ist, früh zu prüfen, wer wann lädt und wie lange geparkt wird. Auf dieser Basis entscheidet sich, welche Hardware passt. Viele Schritte sind komplex, deshalb sollte man einen erfahrenen Partner einbeziehen.

## Checkliste – 5 Schritte zur Standort-Elektrifizierung



### 1. Bestandsaufnahme

Erfassen Sie den aktuellen Fuhrpark, Fahrprofile und bestehende Kosten. Nur mit einer klaren Datengrundlage lassen sich Einsparpotenziale erkennen und eine passende Elektrifizierungsstrategie entwickeln.



### 2. Bedarf klären

Analysieren Sie, welche Fahrzeuge tatsächlich laden sollen. Prüfen Sie Standzeiten, Einsatzzeiten und Ladefenster. So entscheiden Sie, ob einfache AC-Ladepunkte reichen oder ob DC-Schnelllader nötig sind.



### 3. Standort planen

Untersuchen Sie, wo Ladepunkte installiert werden können. Berücksichtigen Sie bauliche Voraussetzungen, Netzanschluss, Sicherheit und Erweiterbarkeit. Eine vorausschauende Planung spart spätere Mehrkosten.



### 4. Experten einbeziehen

Ladeinfrastruktur ist komplex. Netzbetreiber, Fördermittel, Hardware und Software greifen ineinander. Wählen Sie einen Partner, der Planung, Installation und Betrieb koordiniert. Das reduziert Aufwand und Risiko.



### 5. Betrieb sichern

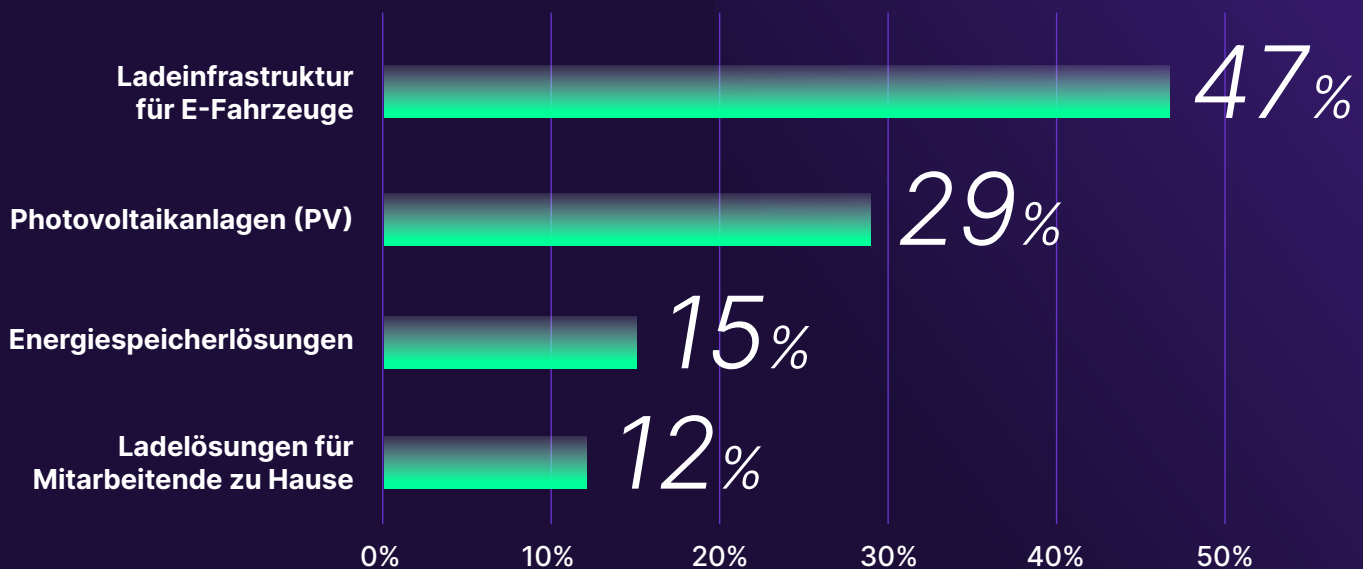
Nach der Installation beginnt der Alltag. Wartung, Monitoring und Support müssen von Anfang an eingeplant sein. Nur so bleibt die Infrastruktur zuverlässig und kann bei Bedarf erweitert werden.

# Solarstrom für die Flotte

Unsere Umfrage zeigt: Fast die Hälfte der Unternehmen investiert bereits in Ladeinfrastruktur. Knapp ein Drittel setzt auch auf Photovoltaik. Energiespeicher und Heimpladelösungen spielen bisher eine kleinere Rolle. Das verdeutlicht den Trend: Strom aus erneuerbaren Quellen wird zu einem zentralen Baustein für effiziente Flotten.

Deutschland | Fuhrparkmanager  $\geq 10$  Fahrzeuge

**Welche dieser Maßnahmen zur Kostenoptimierung sind für den Fuhrpark in Ihrem Unternehmen bereits umgesetzt oder in Planung?**



Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 10,5% | Stichprobengröße: 500 | Befragungszeitraum: 07.08.25 - 24.08.25 | Gerundete Ergebnisse | Ausgewertet nach Gesamtergebnis

Photovoltaik in Kombination mit Ladeinfrastruktur bietet eine starke Hebelwirkung. Unternehmen nutzen eigenen Solarstrom direkt für ihre Fahrzeuge. Das senkt Energiekosten, macht unabhängiger vom Strompreis und steigert die Nachhaltigkeit.

Noch sind Energiespeicher und Heimpladelösungen weniger verbreitet. Doch sie gewinnen an Bedeutung, wenn größere Flotten elektrifiziert werden. Speicher ermöglichen es, Überschüsse aus Solarstrom zu nutzen und Lastspitzen zu vermeiden. Heimpladelösungen bieten mehr Flexibilität für Mitarbeitende mit Dienstwagen.

Wer früh in erneuerbare Energien investiert, schafft sich einen langfristigen Kostenvorteil. Gleichzeitig wird die Flotte resilienter gegenüber steigenden Energiepreisen.

# Von Herausforderungen zu praxisnahen Lösungen

Die Umfrage zeigt, dass viele Flottenverantwortliche vor denselben Problemen stehen: Unsicherheit bei Investitionen, fehlende Strategie, ungenutzte Software und komplexe Ladeinfrastruktur.

Viele Unternehmen nutzen digitale Tools bisher nur begrenzt oder fragmentiert. 26 Prozent verwenden MS Office Anwendungen wie Excel und genauso viele nutzen keine Tools für die Verwaltung. Viele Einsparpotenziale bleiben ungenutzt.

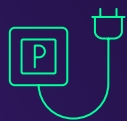
Digitalisierung sollte ein integraler Bestandteil Ihrer Elektrifizierungsstrategie sein. Nur so lassen sich Kosten optimieren, Ladeprozesse steuern und Investitionen planbar machen.

Die Lösungen von Elli Mobility setzen genau hier an: Sie verbinden Software, Tank- und Ladekarten, eine App und das Standortmanagement, damit Fuhrparkverantwortliche alle Prozesse im Blick haben und effizient steuern können. Sie schaffen Transparenz, vereinfachen Prozesse und ermöglichen Schritt für Schritt den Aufbau einer effizienten, nachhaltigen Flotte. Als Tochter des Volkswagen Konzerns bietet Elli Mobility ganzheitliche Tank- und Ladelösungen für Flotten - egal ob Verbrenner- Misch- oder reiner Elektrofuhrpark.

## Flottenmanagement



Tanken & Waschen



Öffentliches Laden



Laden zu Hause

## Standortelektrifizierung



Analyse & Planung



Hardware



Wartung



Bau & Installation

## Standort-Energiemanagement



PV & Speicher



Bidirektional Laden



Software



Energiemanagement

# Alles für die Flotte – einfach und transparent

## Flottenmanagement

Flottenmanagement vereint die digitale Plattform für Flottenverantwortliche mit der Charge&Fuel Card und App für Fahrer.

Flottenverantwortliche behalten alle Vorgänge im Blick: Lade- und Tankzyklen, Fahrzeugnutzung, Energieflüsse und Kartenvergabe. Fahrer nutzen eine Karte und App für Tanken, Laden, Waschen – intuitiv, papierlos und zuverlässig.

Sowohl öffentliches Laden als auch Heimpladen werden abgedeckt, sodass alle Vorgänge zentral erfasst werden.



Tanken & Waschen



Öffentliches Laden



Laden zu Hause

The screenshot displays the Elio fleet management interface. At the top, the card ID 707836273 is shown. The 'Card info' section includes a digital representation of the card and a table of details:

State	Card ID	Monthly total
Active	707836273	€7.00
Driver	Card note	Vehicle
Evelyn Carter	Pool car	M - OK 2745E

The 'Subscriptions' section lists three active services:

- Charging**: €6.00 per month per card. Includes AC, DC, IONITY charging and optional home charging.
- Fueling**: €1.00 per month per card. Includes fueling with petrol (E5/E10) and diesel (B7).
- Services**: €0.00 per month per card. Includes vehicle washing, motor oils & lubricants, and automotive accessories.

# Ladeinfrastruktur am Standort effizient umsetzen

Charging Site Management begleitet Unternehmen Schritt für Schritt beim Aufbau einer eigenen Ladeinfrastruktur – unser Expertenteam übernimmt alles, sodass der Betrieb reibungslos läuft:

- ✓ Standortanalyse & Planung: optimale Positionierung der Ladepunkte, fundierte Basis für die Infrastruktur
- ✓ Hardware & Installation: wir nutzen ein breites Ladehardware-Portfolio, um alle Anforderungen abzudecken
- ✓ Betrieb & Wartung: inklusive Support, Ferndiagnose und Vor-Ort-Service
- ✓ Digitales Management der Ladepunkte: Integration in die Elli Console für volle Transparenz und Remote-Steuerung

Standort-  
elektrifizierung



Analyse &  
Planung



Hardware



Wartung



Bau &  
Installation



# Energie optimal steuern und Kosten senken

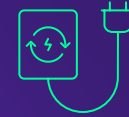
Standort-Energiemanagement

Die zentrale Plattform zeigt alle Energieflüsse am Standort und ermöglicht Optimierungen:

- ✓ Stromverbrauch und Ladezyklen werden transparent
- ✓ Lastmanagement und Einsparpotenziale sichtbar
- ✓ Schon bald kann bidirektionales Laden genutzt werden: Fahrzeuge laden zu günstigen Zeiten und liefern überschüssige Energie zurück ins Firmengebäude oder Netz.
- ✓ Flotten werden Teil des Energiesystems, Kosten sinken, neue Einnahmequellen entstehen



PV & Speicher



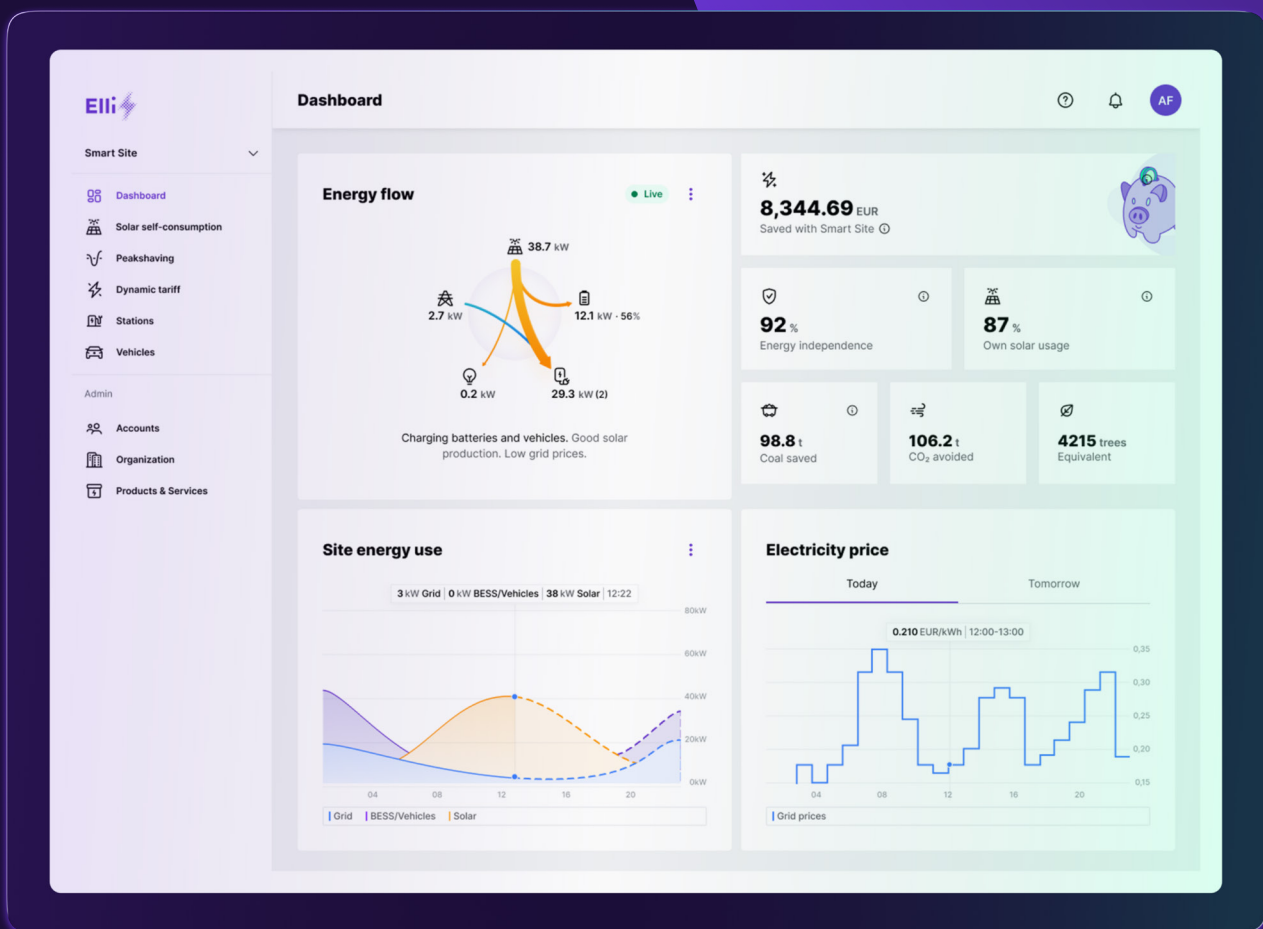
Bidirektional Laden



Software



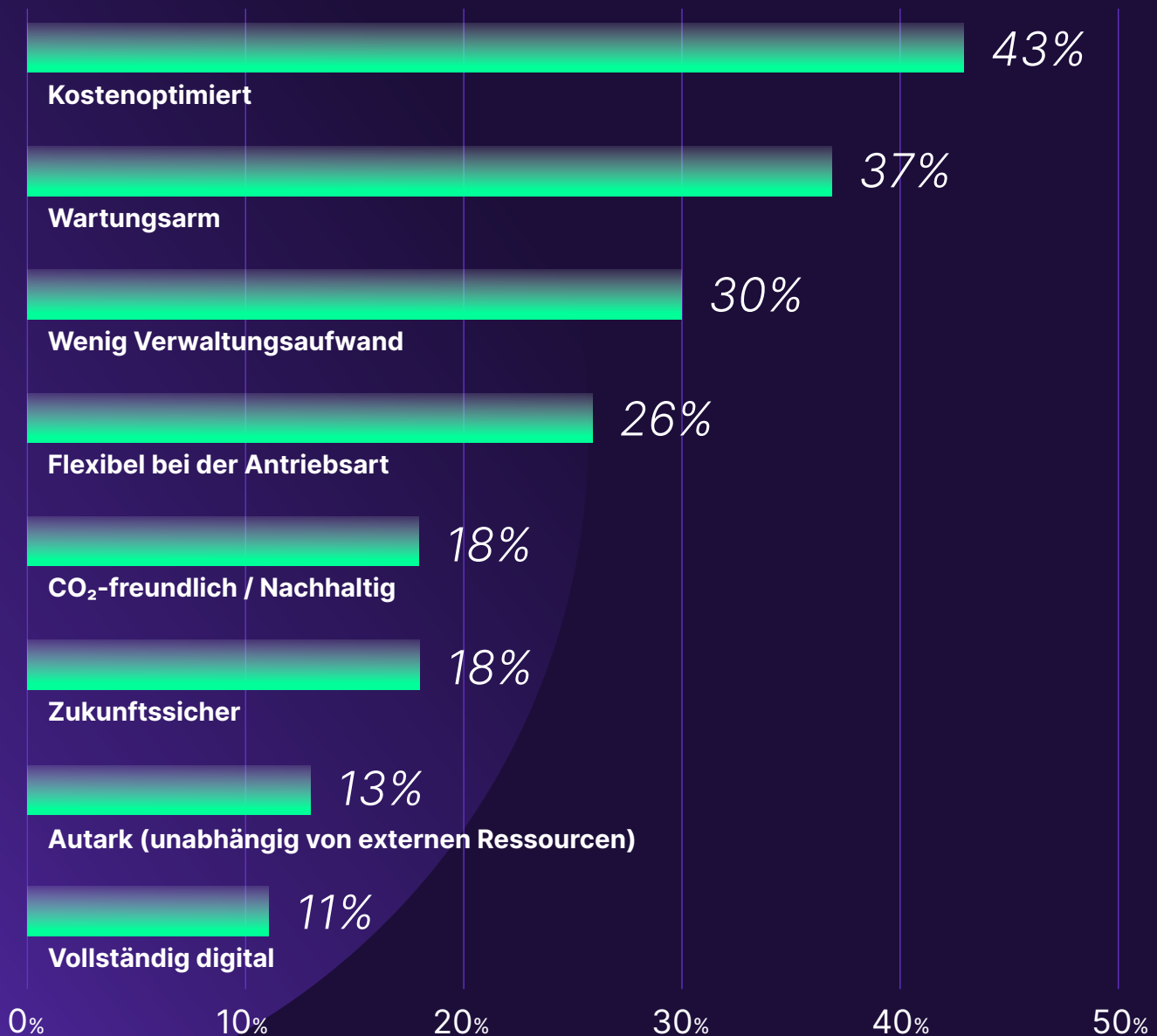
Energiemanagement



# Strategie, Effizienz und Digitalisierung – die Flotte 2030 gestalten

Deutschland | Fuhrparkmanager ≥ 10 Fahrzeuge

**Welche dieser Begriffe würden Sie am ehesten verwenden, um Ihren idealen Fuhrpark 2030 zu beschreiben?**



Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 10,6% | Stichprobengröße: 500 | Befragungszeitraum: 07.08.25 - 24.08.25 | Gerundete Ergebnisse | Ausgewertet nach Gesamtergebnis

Bis 2030 wird sich das Flottenmanagement grundlegend verändern. Effizienz, Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind keine optionalen Ziele mehr, sondern entscheidende Erfolgsfaktoren.

# Ihr Partner für die Flotte von morgen

Die Mobilität der Zukunft entsteht nicht von heute auf morgen. Sie entwickelt sich Schritt für Schritt. Für Unternehmen bedeutet das: Heute die richtigen Grundlagen legen, um morgen flexibel und effizient zu bleiben.

Elli Mobility versteht die Balance zwischen Investitionsdruck und Zukunftsorientierung. Wir bringen Erfahrung aus tausenden Projekten ein und sorgen dafür, dass Flottenverantwortliche klare Antworten auf komplexe Fragen bekommen.

Ob reine oder gemischte Flotten oder vollständig elektrifiziert – wir schaffen Systeme, die Kosten transparent machen, Prozesse vereinfachen und Unternehmen verlässlich durch die Transformation führen.

Die Rolle von Flotten in der Energiewende ist entscheidend. Mit jedem Fahrzeug, jeder Ladeinfrastruktur und jeder Softwarelösung leisten Unternehmen einen messbaren Beitrag. Elli Mobility begleitet diesen Wandel und macht ihn wirtschaftlich sinnvoll und praktikabel.

## Das Zielbild

aus der Befragung ist eindeutig: Flotten sollen kostenoptimiert, wartungsarm und mit deutlich weniger Verwaltungsaufwand betrieben werden. Dafür braucht es eine strategische Neuausrichtung – mit datenbasierten Entscheidungen, integrierten Technologien und einem konsequenten Fokus auf Wirtschaftlichkeit.

Der Appell an alle Flottenverantwortlichen lautet daher: Nicht länger warten, sondern starten. Und aktiv den Fuhrpark von morgen gestalten. Die Zukunft der Mobilität beginnt heute.

# Elli Mobility in Zahlen

Mit langjähriger Erfahrung und einer starken Infrastruktur bietet Elli Mobility Unternehmen in ganz Europa maßgeschneiderte Lösungen für das Laden und Management von Flotten.

Unsere Kennzahlen sprechen für sich: Von einer der größten Ladeinfrastrukturen bis hin zu modernsten Softwarelösungen für Flotten – Elli Mobility unterstützt Unternehmen dabei, ihre Mobilitätsanforderungen effizient und nachhaltig zu gestalten.

**Fast**

**2.000** Unternehmen

nutzen die Softwarelösung.

**Knapp**

**10.000** Ladepunkte

werden aktuell in der Site Management Konsole verwaltet.

**Über**

**450.000**

Tank- und Ladekarten im Einsatz.

**Über**

**900.000** Ladepunkte

sind aktuell im größten Ladenetz Europas zugänglich.

# So wurde die Umfrage durchgeführt

Civey hat für Elli (im Auftrag der Elli Mobility GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft von Elli (Volkswagen Group Charging GmbH)) vom 07.08. bis 24.08.2025 online 500 Erwerbstätige befragt, die beruflich Entscheidungen zum Fuhrpark treffen und für mindestens 10 Fahrzeuge verantwortlich sind. Die Ergebnisse sind aufgrund von Quotierungen und Gewichtungen repräsentativ, unter Berücksichtigung des statistischen Fehlers von 9,8 bis 11,3 Prozentpunkten beim jeweiligen Gesamtergebnis.

# Quellenverzeichnis:

## Seite 4:

[https://www.kba.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Fahrzeugzulassungen/2025/pm01\\_2025\\_n\\_12\\_24\\_pm\\_komplett.html](https://www.kba.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Fahrzeugzulassungen/2025/pm01_2025_n_12_24_pm_komplett.html)

## Seite 5:

\*GEIG – Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz, BGBl. I Nr. 13/2021, abrufbar unter: <https://www.gesetze-im-internet.de/geig/>

## Seite 12:

[https://www.researchgate.net/publication/320088782\\_Suitability\\_of\\_Commercial\\_Transport\\_for\\_a\\_Shift\\_to\\_Electric\\_Mobility\\_with\\_Denmark\\_and\\_Germany\\_as\\_Use\\_Cases](https://www.researchgate.net/publication/320088782_Suitability_of_Commercial_Transport_for_a_Shift_to_Electric_Mobility_with_Denmark_and_Germany_as_Use_Cases)

<https://open.spotify.com/episode/4SuB6hrAa7Bej1yLzVAlIH>

<https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/elektromobilitaet/elektroauto/stromverbrauch-elektroautos-adac-test/>

<https://www.cleanenergywire.org/news/average-price-new-electric-cars-rises-eu4000-almost-eu57000-germany>

<https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/E-Mobilitaet/start.html>

<https://www.mdpi.com/2032-6653/14/11/308?>

<https://www.mdpi.com/1996-1073/14/22/7566?>

<https://www.energie-und-management.de/nachrichten/alle/detail/langfristig-sind-e-autos-kostenguenstiger-als-verbrenner-179037?>

<https://theicct.org/pr-elektroautos-deutschland-gesamtkosten-gunstiger-als-vergleichbare-benziner/?>

<https://www.pv-magazine.de/2025/02/25/studie-70-prozent-weniger-stromkosten-durch-intelligentes-laden-mit-zeitvariablen-netzentgelten/?>

<https://ecomento.de/2024/07/08/elektroauto-betriebskosten-niedriger-als-bei-benzinern-studie-verivox/?>

<https://nationale-leitstelle.de/wp-content/pdf/broschuere-lis-2025-2030-final-web.pdf>

<https://www.geotab.com/white-paper/european-fleet-electrification/>

